

06.11.2007 19:21 Uhr | 1x gelesen | 0 Kommentare



Thronjubiläum im Jahr des größten Erfolgs

Altmannstein (DK) Nun steht fest, wer den in Kürze beginnenden Fasching im Schambachtal regieren wird. Am 11. November werden Simone Wittmann und Martin Schmidt aus Appertshofen als neues Prinzenpaar die Regentschaft bei der Faschingsgesellschaft Silbania Altmannstein antreten.



Bild:

Die neuen Regenten der Silbania Altmannstein: Simone Wittmann und Martin Schmidt. - Foto: Binder

Sie sind damit Nachfolger von Melanie und Georg Deufel aus Obereggersberg, die als Melanie I. und Georg I. im vergangenen Jahr regiert haben. Beide sind stolz darauf, im Weltmeisterschaftsjahr Prinzenpaar sein zu dürfen. Im Juli hatte die Showtanzgruppe der Silbania bei den Weltmeisterschaften in Essenbach bei Landshut den Titel geholt. Darüber hinaus sind Martin und Simone das zehnte Prinzenpaar in Folge. Die Akteure der Silbania rekrutieren sich aus der gesamten Region und eine Streitmacht kommt aus Stammham. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass das neue Prinzenpaar aus dem Stammhamer Ortsteil Appertshofen kommt. Mit Bernd Roth-bauer kam schon einmal ein Prinz aus Stammham, er ist nun Co-Hofmarschall.

Rothbauer stellte zusammen mit der Altmannsteinerin Sandra Holzappel vor drei Jahren das Prinzenpaar. Durch ihn kam der neue Prinz auch zur Silbania, er war zu dessen Amtszeit im Elferrat aktiv. Auch im in Kürze beginnenden Fasching stellen Stammhamer das Gros des Elferrats.

Das neue Paar ist auch privat seit zweieinhalb Jahren zusammen. Die 21-jährige Simone Wittmann ist in Appertshofen aufgewachsen und von Beruf Groß- und Außenhandelskauffrau. Der Entschluss, das Amt zu übernehmen, sei ihr nicht schwer gefallen, wie sie erzählt. Auf die Frage nach den Hobbys fallen ihr zu allererst das

Tanzen und ihr Prinz ein.

Der 26-jährige Martin Schmidt ist Stammhamer, wohnt aber jetzt in Appertshofen. Der gelernte Konditor entspannt sich in seiner Freizeit gerne beim Fischen. Außerdem ist er Gruppenführer bei der Feuerwehr.

"Wir sind stolz darauf, den Markt Altmannstein repräsentieren zu dürfen", betonen beide unisono. Und natürlich genauso stolz, eine Truppe anzuführen, die amtierender Weltmeister ist. Das Training für den Prinzenwalzer hat längst begonnen. Die Musik dafür haben sich Simone und Martin selbst ausgesucht, auch die äußere Aufmachung steht bereits fest. Bis zum 5. Januar bleibt dies streng geheim. An diesem Tag steigt im Neumayer-Saal in Altmannstein der große Inthronisationsball. "Wir hoffen auf einen schönen Fasching, auch wenn er sehr kurz ist."

Als Gründe für den seit Jahren anhaltenden Erfolg der Silbania führt das neue Paar an: das gute Verhältnis der Tänzerinnen und Tänzer untereinander, der Zusammenhalt der Truppe und die Bereitschaft, viel Zeit fürs Training zu opfern. Tipps kann sich das neue Prinzenpaar nicht nur bei seinen Vorgängern, sondern auch beim Onkel von Martin Schmidt holen. Dieser war schon einmal Faschingsprinz in Denkendorf.

Von Hans Binder

Kommentare

Dieser Artikel wurde noch nicht kommentiert.

Um Artikel kommentieren zu können, müssen Sie eingeloggt sein.

[Jetzt kostenlos Community-Mitglied werden und mitmachen!](#)

Benutzername

Passwort

Login

Noch keinen Zugang?
[Jetzt kostenlos registrieren!](#)

Anmeldung über Cookie merken

Weitere Themen



- » [Trinkwasser wird um 25 Prozent teurer](#)
- » [SPD-Ortsverband sieht für sich "neue Perspektiven"](#)
- » [Passionsspiele wissenschaftlich untersucht](#)
- » [Deutlich mehr Einsätze](#)
- » [Eyk Annecke zum Elternbeiratsvorsitzenden gewählt](#)
- » ["Nie werde ich diese Kinder im Stich lassen"](#)
- » [Run auf das Marktmuseum](#)
- » ["Nur die Kraft der Liebe zählt auf Dauer"](#)
- » [Ermittlungen gegen Bürgermeister Lerzer](#)
- » [Gesetz gegen Lärm sorgt für Unruhe](#)

[* Mehr zum Thema RSS-Feeds](#)

[Kurzmeldungen](#)

[Polizeimeldungen](#)